

Deisterstadt vorgestellt

Sommerfest der Landfrauen

RODENBERG. Rund 30 Teilnehmerinnen aus dem Kreis Schaumburg hat der Landfrauen-Ortsverein Rodenberg und Umgebung zum Sommerfest begrüßt. Die Ausrichterinnen stellten in einem Rundgang die Deisterstadt und ihre Historie sowie die des Ständehauses auf der Museumsinsel vor. Unterstützung erhielten die Organisatorinnen durch Marlies Berndt-Büschen und Rudolf Zerries von der Museumslandschaft Amt Rodenberg.

Marina Gellermann, Vorsitzende des Ortsvereins, verwies in ihrer Eröffnungsrede auf das bundesweite Motto für Aktionstage in diesem Jahr. „Landfrauen zeigen Flagge“ bedeute, dass die Mitglieder für eine demokratische, offene und vielfältige Gesellschaft stünden. Sie lud zu einem „spannenden Programm“ ein, bei dem die Gelegenheit bestehe, Rodenberg mit den beiden Gästeführern näher kennenzulernen. Zudem begrüßte sie die Landesvorsitzende Elisabeth Brunkhorst, die im Juli zur Beisitzerin in den Bundesverband gewählt worden ist.

Rodenberg habe es zwischen Tradition und Moderne geschafft, zu einem beliebten Wohnort für junge Familien zu werden, erklärte Kreisverbandschefin Marlies Hasemann. Im Anschluss genossen die Teilnehmerinnen – in zwei Gruppen aufgeteilt – jeweils eine halbstündige Führung mit Zerries durch die Stadt sowie eine Besichtigung des Ständehauses mit Berndt-Büschen. Sie erfuhren etliche Details über die Stadtentwicklung und -entstehung oder beispielsweise interessante Bauwerke.

Berndt-Büschen wartete mit allerhand Einzelheiten zur Museumsinsel auf, führte Näheres zu baulichen alten und neuen Geschichten aus und band wie Zerries aktuelle Entwicklungen ein. Auch die Ausstellung der traditionellen Schaumburger Trachten erläuterte sie detailliert.

Den gemütlichen Abschluss bildete ein riesiges Büffet, zu dem jede der Teilnehmerinnen etwas mitgebracht hatte, und die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. ar

Marlies Berndt-Büschen von der Museumslandschaft weiß allerhand Spannendes über das Ständehaus zu berichten.FOTO: AR

